

Fürstbischof Joseph II., Lavant

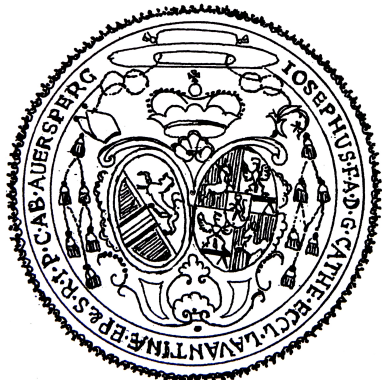
Hauptsiegel

Datierung: 1769-06-10



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger



Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt zwei ovale Schilde in Rokokokartusche. – Rechts (Bistum Lavant): Schräggeteilt von Gold und Rot, oben ein schräg nach oben schreitender rot gezungter schwarzer Löwe, unten ein silberner Schräglinksbalken. – Links (Familienwappen Auersperg): Geviert mit Herzschild. – Herzschild: In Silber ein golden gekrönter roter Löwe (Gottschee). – Hauptschild: Geviert, (1) und (4) in Rot auf grünem Boden stehend ein nach innen gewendeter goldener Auerochse mit goldenem Nasenring, (2) und (3) in Gold ein auf einer schwarzen Bank stehender golden gekrönter, rot gezungter und golden bewehrter schwarzer Adler (Schönberg).

Die Schilde sind timbriert: Fürstenhut in der Mitte auf dem Kartuschenrand, Mitra schrägrechts auf dem Kartuschenrand, Pedum schräglinks hinter der Kartusche, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3).

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: IOSEPHUS · F(ranciscus) · A(ntonius) · D(ei) · G(ratia) · CATH(olic)E · ECCL(esiae) ·

LAVANTIN[^{AE}] · EP(iscopus) · & S(acri) ·
R(omani) · I(mperii) · P(rinceps) · C(omes) · AB ·
AUERSPERG

Übersetzung: Joseph Franz Anton von Gottes Gnaden Bischof der
Katholischen Kirche von Lavant und des Heiligen
Römischen Reiches Fürst, Graf von Auersperg

Materialität

Form: rund
Maße: 45 mm
Typ des Siegels: Abdruck
Siegestoff: Papiersiegel
Farbe: rot
Befestigung: aufgedrückt
Zustand: intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer: Fürstbischof
Joseph II. Franz Anton von Auersperg der Diözese
Lavant
1763-01-31 bis 1773-01-31
Der Salzburger Erzbischof Siegmund III. Christoph
von Schrattenbach nominierte ihn am 31.1.1763 zum
Fürstbischof von Lavant. Seine Konfirmation erfolgte
am 8.5. und die Konsekration am 22.5. Der Salzburger
Erzbischof Hieronymus von Colloredo nominierte ihn
am 18.10.1772 als seinen Nachfolger für das Bistum
Gurk, die Konfirmation folgte am 31.1.1773.

Aufbewahrungsort: Graz, Diözesanarchiv Graz-Seckau
Pfarrakten St. Jakob/Freiland, Stiftungen-
Übergabeprotokoll
Urkunde, 1769-06-10, St. Andrä/Lavanttal

Weitere Siegel: la-92 la-93 la-95 la-96 la-97

Literatur

- August Leidl, Art. Auersperg, Joseph Franz Anton Reichsgraf von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 19–21.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 324.

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.6.94

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0